

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutgebäude II

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. Gl-760/4.

1. Fragebogen

Neuwustrow

Ob 47

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Neu Wustrow: Nei Wu-estrow

Kreis:

Oberbarnim

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

(Laderbrook)

Zur freundlichen Beachtung!

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüng. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern

a) das grammatische Geschlecht

b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern

a) die Nennform (Infinitiv)

b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Bachius

Vorname Anna

Wann geboren 23. 8. 1883

Beruf Landarbeiterin

Anschrift Neu Wustrow

Aufgezeichnet (Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Jablonski

Vorname Wwula

Geburtsort Insterburg / Ostpr.

Wann geboren 4. 7. 25

Beruf Lehrerin

Seit wann im Ort 1945

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 180

im Jahre 1949 230 (Umsiedler 45%)

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? nein

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche? Neu Aßmichen

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Loos

Siedlungen

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Pispriere</u> b) -
2. der Bienenschwarm	
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	
4. das Bienenhaus	
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>Pieroats</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) } <u>Padde</u> b) }
9. Jugendform des Frosches	<u>Kuhlpadden</u>
10. die Kröte	<u>Kräfte o. Padduckse</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	
12. die Bachstelze (Motacilla)	
13. der Storch klappert laut	- - <u>klappert lude</u>
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	Fli-eder
19. der Holunder (Sambucus nigra)	
20. Tee von der Holunderblüte	Fli-eder tee
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	Katzenkeert
22. der Klee (Trifolium)	Klee
23. die Quecke (Triticum repens)	Pe-diden
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum	a)
b) kleine, halbhohe	b)
25. die Erle (Alnus)	
26. die Erdbeere a) im Garten	a)
b) im Walde	b)
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	Bärsinge
28. der Pfifferling (Chantericus cibarius)	Päperlinge
29. die Seerose a) weiße	a)
b) gelbe	b)
30. die Salweide (Salix caprea)	Wieder

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Unse <u>kleene</u> Dochter <u>mö</u> <u>heelt</u> <u>bit</u> <u>sten</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De Waschscheffel is full <u>gelbe</u> <u>erbsen</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De Flaschen sin <u>heddig</u> , un de <u>quoaden</u> <u>Fässer</u> sin <u>alle</u> <u>spak</u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De <u>Möikes</u> <u>stricken</u> un de <u>Jonges</u> <u>lieren</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De <u>Pri-ester</u> woant bi de <u>Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Kiekes, de <u>Libell</u> doa hingen an 'n <u>Pühl</u> <u>maanke</u> <u>Bumstelkes</u> (Schmuckedupkes)
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unse <u>große</u> heelt den <u>Korb</u> <u>full</u> <u>Pilze</u> <u>im</u> <u>Walde</u> <u>gesammelt</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Fastnabend jaw et <u>Pannkuche</u> un <u>jeen</u> <u>Donnerschtag</u> <u>witket</u> <u>Brot</u>
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Steckt</u> <u>di</u> <u>inne</u> <u>bestrichene</u> <u>Stulle</u> <u>in</u> <u>beiekt</u> <u>ju</u> <u>in</u> <u>bißchen</u>
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	De <u>Maul</u> het <u>buten</u> <u>un</u> <u>de</u> <u>Wiese</u> <u>gebuddelt</u> .
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De <u>Bollen</u> <u>sin</u> <u>le-en</u> <u>roppen</u> <u>Be-ene</u> un <u>sollen</u> <u>drejen</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Krähe = Kroche
 Kartoffel = Kudel
 Pferd = Peci'rd
 klein = grüade
 Pfingst = Plooch
 Lehrer = Kister
 Was ein Weibchen: Tow man hätten
 Geh nach oben: goa na boane

"Stritzel" = ein aus Mohn u. Weisbrot bestehendes Gericht
 Zartobst und Klöße:
Baackebörn un Klöße
 Pflaumen = Pflumen.
 "Kliebensuppe", eine Mehlsuppe, bei der das Mehl nicht glatt vermischt wird.